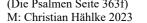


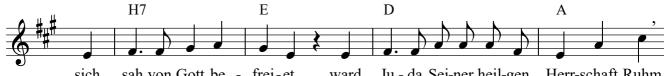


T: Matthias Jorissen (1739-1823) (Die Psalmen Seite 363f)





1. Da Is - ra-el zog aus Ä - gyp-ten-land, und Ja-kobs Haus aus der Ty - ran-nen Hand



sich sah von Gott be - frei-et, Ju - da Sei-ner heil-gen Herr-schaft Ruhm ward



- 2. Das Schilfmeer stand, sah, schrak und floh dahin. Der Jordan hört's, und Furcht ergreift auch ihn und stüzet ihn zurücke. Wie Widder sprangen Berge wild empor, wie Lämmer hüpften Hügel hoch empor bei dem erhab'nen Blicke.
- 3. Was war dir, Meer, du tobst ja sonst verrucht? Du stolzer Strom, wer treibt dich in die Flucht? Könnt ihr auch fliehn und zittern? Wer lässet, Berg und Hügel, euch nicht ruhn? Ihr hüpfet ja, wie Lamm und Widder tun, kann euch auch Angst verschüttern?
- 4. Du Erd erheb vor Gottes Angesicht, vor Jakobs Gott, Er wohnt im ewgen Licht! Sieh, wie Jehova handelt, der zu dem Steine spricht: Gib Wasser her! und hohe Felsen in ein weites Meer durch einen Blick verwandelt.

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Notenblatt vom 7.3.2023